

Inhalt

1	Einführung — 1
2	Grundlagen — 4
2.1	Einschränkung des Materials — 5
2.2	Definitionen, Methodologie und Theorien — 9
3	Der polymorphe Bes — 20
3.1	Einleitung — 20
3.2	Forschungsgeschichte — 26
3.3	(Mögliche) Vorstufen des mehrköpfigen Bes — 51
3.3.1	Der einköpfige Bes als Grundlage — 53
3.3.2	Darstellungen — 59
3.3.3	Texte — 78
3.3.4	Zusammenfassung — 79
3.4	Schriftliche Quellen zu mehrköpfigen Bes-Gestalten — 86
3.4.1	Papyrus Brooklyn 47.218.156 und Parallelen — 86
3.4.2	Inschriften auf zwei- und dreidimensionalen Objekten — 119
3.4.3	Die Beischrift der Metternichstele — 160
3.4.4	Zusammenfassung — 163
3.5	Bildliche Quellen zu mehrköpfigen Bes-Gestalten — 167
3.5.1	Größen und verwendete Materialien — 168
3.5.2	Die Köpfe — 171
3.5.3	Erscheinungsmerkmale des Körpers — 176
3.5.4	Objektattribute — 181
3.5.5	Die Tiere am Sockel — 184
3.5.6	Die Abhängigkeit der Ikonografie vom Darstellungsträger — 187
3.5.7	Verwechslungen bei Merkmalen? — 189
3.5.8	Zur Herkunft der ikonografischen Merkmale – Zusammenfassung — 191
3.6	Fundzusammenhänge — 196
3.7	Entwicklungsgeschichte — 205
3.7.1	Typologie der Statuetten — 206
3.7.2	Typologie der zweidimensionalen Darstellungen — 215
3.7.3	Werkstätten für Statuetten — 219
3.7.4	Werkstätten für Reliefs und Papyri — 223
3.8	Vergleich zwischen Texten und Darstellungen — 225
3.8.1	Das siebenköpfige Wesen nach Pap. Brooklyn 47.218.156, Kol. x+IV, 9–V, 2 — 225
3.8.2	Das neunköpfige Wesen nach Pap. Brooklyn 47.218.156, Kol. x+II, 2–4 — 229

X — Inhalt

3.8.3	Bes mit anderer Kopfzahl — 232
3.8.4	Die Ikonografie des sieben- und des neunköpfigen Bes im Vergleich — 234
3.8.5	Zusammenfassung — 237
3.9	Konzeption und Funktion der polymorphen Bes-Gestalten — 237
3.9.1	Die Übernahme eines <i>b3</i> — 240
3.9.2	Helper — 245
3.9.3	Der persönliche Schutzgott — 256
3.9.4	Feinde? — 264
3.9.5	Anwendungsbereiche und Ritualzurüstungen — 270
3.9.6	Zusammenfassung — 275
3.10	Pap. Berlin P. 10472 A + 14400 – Eine weitere Quelle zum mehrköpfigen Bes? — 277
3.11	Der polymorphe Bes – Kulturwissenschaftliche Theorien — 280
3.11.1	Aspekte multimodaler Kommunikation — 281
3.11.2	Produktions- und Rezeptionspraktiken – Der individuelle Aspekt — 286
3.11.3	Materialität und Präsenz — 290
3.12	Zusammenfassung — 296
4	Kulturkontakte — 303
4.1	Einleitung — 303
4.2	Bes in der Römerzeit — 304
4.3	Griechische Texte — 309
4.3.1	Pap. Leiden, I 395 (PGM XIII) — 309
4.3.2	Die Beischrift des Anhängers Byblos 1248 — 318
4.3.3	Inschriften auf spätantiken Reliefs — 321
4.3.4	Weitere griechische Quellen zum mehrköpfigen Bes? — 323
4.3.5	Zusammenfassung — 332
4.4	Gemmen — 335
4.4.1	Einleitung — 335
4.4.2	Forschungsgeschichte — 337
4.4.3	Inschriften auf Gemmen — 344
4.4.4	Bildliche Quellen zu mehrköpfigen Bes-Gestalten — 364
4.4.5	Fundorte von Gemmen — 386
4.4.6	Mögliche Vorlagen und Werkstätten für Gemmen — 390
4.4.7	Funktion der Gemmen — 395
4.4.8	Zusammenfassung — 399
4.5	Koptische Quellen — 401
4.6	Zusammenfassung — 404
5	Synthese — 409

Tabellen

1	Statuetten und Reliefs — 419
1.1	Protomen von siebenköpfigen Wesen — 419
1.2	Protomen von neunköpfigen Wesen — 421
1.3	Tiere auf dem Sockel — 426
2	Gemmen — 429
2.1	Protomen der siebenköpfigen Bes-Gestalten — 429
2.2	Protomen der acht- und der neunköpfigen Bes-Gestalten — 430
2.3	Tiere auf dem Sockel — 431

Katalog

Zur Verwendung des Katalogs — 435

Zugehörige Objekte — 437

1	Plastiken — 439
1.1	Bes mit drei Köpfen — 439
1.2	Bes mit vier Köpfen — 441
1.3	Bes mit fünf Köpfen — 447
1.4	Bes mit sechs Köpfen — 451
1.5	Bes mit sieben Köpfen — 454
1.6	Bes mit acht Köpfen — 469
1.7	Bes mit neun Köpfen — 470
1.8	Bes mit zwölf Köpfen — 546
1.9	Bes mit unklarer Kopfanzahl — 549
1.10	Weitere Darstellungen eines mehrköpfigen Bes? — 557
2	Zweidimensionale Objekte — 560
2.1	Bes mit zwei Köpfen — 560
2.2	Bes mit sieben Köpfen — 561
2.3	Bes mit acht Köpfen — 574
2.4	Bes mit neun Köpfen — 576
2.5	Bes mit vierzehn Köpfen — 606
2.6	Weitere Darstellungen eines mehrköpfigen Bes? — 608
3	Gemmen — 609
3.1	Bes mit drei Köpfen — 609
3.2	Bes mit fünf Köpfen — 611
3.3	Bes mit sieben Köpfen — 613
3.4	Bes mit acht Köpfen — 675